Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Biesbaben: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 218.

entrite Bollegeitung" ericheint taglich mit Ausnehme ber Som- und Beiertage, vorm. 11 Uhr. erit Crpebliton in Wiesbaden, Friedrichftrofe 30; Bweig-Arpeblitonen in Deftrich (Otto Gtienne), annie 9 und Eleville (B. Gobisg.), Gute Gutenberg- und Tannusftrofe. — Ueber 200 eigene Agentuaren.

nr.248 = 1916

Regelmäßige Frei-Bellagen: \
Bigenilig einnal: Bierinigs "Religilies Sonntageblati".
Bueinal jübrlig: Commen. Binery Raffaulicher Lafchen-Jahrplan
Gin. - indelic Jahrbuch mit Rafenber.

Montag 23 Oktober Bezugspreis für bes Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., filr ben Monet 75 Bfg., frei ind Saus; burd bie Bolt ift; bes Bierteljahr 2 Mart 37 Bfg., monntlich 89 Bfg. mit Bestellgeib, - Anzeigenpreis: 20 Bfg für bir fleine Zeile für auswörtige Angeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsperchenter Rachlag gewährt.

Gefrebeltenr: Dr. phil. Frang Geueke

Bernenmertiich: Dir Bulleit und geniferen: De. fir, Genebe, fir ben unbermennten Teil Julius Grienne- Defrich; fer Beichteliches und Angeigen C. J. Dabmen, femilich in Wiebbaben. Retarionbrud und Berlag ben hermann Rand in Wiebbaben.

34. Jahrgang.

Sieg in der Dobrudscha

Kriegskarte 1916

In England bereitet bie Breife ihre barauf por, bağ ber Belbang bes net noch auf ben einzelnen Rriegeichauptaben tonne man als lettes Auffladern be-Gin Blatt erflart fury und bundig: friegefarte filt 1916 scheint fo ziemlich abellen su fein. Bas bebeuten folche Grngen anders als das Eingeständnis eines Riftersosges! Der beutsche Wall hat auf Pronten ftanbgehalten, bie gewaltigften Anmelde bie Weichichte gefeben bat, finb sufanmengebrochen. Um 1. Juli begann mobe Offenfibe im Beften, ber Raumgewinn ur auf ber affergrößten Lanbtarte einigern gu feben. Run find bie Referven erichopft. nd hat ungeheure Bintopfer gebracht, nicht er bie Franzosen, welche sich heute mit dem em beschäftigen, wie Ruffen und Italiener gelichteten Sturmtolonnen ausfüllen fonn-Bor affem aber bie Munition ift verbraucht, erb ein hatbes Jahr und langer vergeben, de Bestande ergangt worben finb. Man wirb mglifchen Mitteilungen nur mit einer ge-Winidranfung geften faffen tonnen. Es Minfid nicht angunelmen, bag bon nim an Acangolen und Englanber für Welten, bie m im Often fich auf bie Berteibiguin venten werben. Go fange wir in Rumanien fenb bormarts eifen, fo tange werben te famifichen Geinbe geswungen fein, Enttungsoffenfiben einzuleiten. Bisber inja schon die Berhältnisse so, bah Franzosen Angländer ihre Truppen destalb maglos nten, weil fie Romanien eine Stupe fein ten. Wer alles in allem barf man wohl ber englischen Breffe ber Weiming fein, bag jebigen Rampfe im Often wie im Westen ben tratiers eines Enbsports haben. Daran tragt

weniger, wie man vorgibt, ber Winter bie

b, atd vielmehr bie Ericopfung auf

nen-

tritt

nten

reer

ches

ken-

der

iten unferer Beinbe. Benn nach feinblicher Anficht bie Rriegsfarte 1916 abgefchloffen ift, fo ericeint es nottinbe für bas Jahr 1916 gu erörtern. ber höhepunft und bas Enbe biefes gewafumpfest gebacht. Die Munitionssabriten Banber hatten ben höchften Anforberungen rochen, bie Riichener'ichen Millionen-Arwaren sur Berichmetterung Teutichianba let. Es ift fein Gebeimnis' mebr, baf bie Mofen alle ihre Loffnungen auf die große fice Offenstve geseht hatten. Aur mit Bube Rot tonnte bie frambfifde Regierung ein tensvotum erhalten, indem fie nämlich Die bevorftebenben friegerifchen Ereignille les. Obne Smeifel haben unfere Feinbe nafmustos bom bochften Offigier bis gum en Sotbaten am 23. Juni — bamals begann d bie artifferiftifche Borbereitung - gebaf minmehr bas Enbe ber Milhen ba werbe. Der Exfolg tonnte gar nicht ausm. Bisher batte ja Tentidianb feine Erfolge ich errungen, bag es feine Truppen bon Rriegefchauplas sum anbern warf und immer in ungeheurer Nebermacht augriff. Taftit ließ fich lest nicht mehr burchführen, Gnalander, Frangofen, Muffen und Italiener Meicher Stunde die Armeen bes Bierbunbes Me Edranten forberten. Bor affent aber bie Entente an Gefcoben und Munition ber Ueberlegenheit. Und tropbem: Die Soffigen unferer Feinbe finb ausmetos gufammen gebrochen. m erftredte fich ber Bormarich mir fiber e Kilometer, von 50 000 Cuabratfilometern. ir erobert haben, mußten wir rund 300 Beinde überfaffen. Es bleiben alfo noch 49 700 Quabratfilometer, ehe ber Borin beutiches Gebiet angetreten werben Daft bie bisherige Tattif nicht beibehalten n fann, feben unfere Teinbe felbft ein. then die Mutopfer zu gewaltig find. Auch ten lind wir bes ruffifden Anfturme Berr Den Den größten Ginfah haben unfere e in bem fehten balben Jahre in bie Baggeworfen, nie mehr fonnen fie mit ther Radt gegen Deutschiande ib gerabe que ben Rampfen ber fetten Me die feffenfefte Buverlicht, bag wir

Bit unsere Feinde ist die Kriegstarte des tes 1916 abgeschlossen, sür uns wahrscheinnicht. Aumänien wurde in mehreren nachten furchtbar aufs Haupt geschlagen und
k nicht anzunehmen, daß in der nächten die Operationen bier zum Stillstand somdie Trajanstellung in der Dolicha ist nun auch noch zum Unglisch Kunie durch brochen worden. Welche straten Folgen der bedeutsame Sieg Wadenhat, muß abgewortet werden. Doch erleben

itarifd unbefiegbar find

wir aus bem beutichen Seeresbericht, bag bie Ruffen mit ftarten Rraften bem neuen Bunbesgenoffen au Bilfe geeitt finb. Gegenwartig fongentriert fich bas gemeinfame Intereffe bes Bierverbandes einzig und affein auf die Rettung Ruminiens. Ein Frangoje übernimmt bie Oberfeitung, bie Ruffen merben smeifeilos je langer, je mehr mit ftarfen Rraften ju Dilfe eilen. Rein, bie Briegstarte far 1916 ift noch nicht abgeichloffen, aller Borausficht nach werben wir in ben nachsten Wochen bem Sohepuntt bes Rampfes auf bem Baltan gegengeben. Mit Gebriucht balten unfere Beinbe Musichau, ob nicht balb tiefer Schnee faftt umb Rumanien Reitung bringt Huch biefe Tatfache ift ein Beweis fibr bie Schwierinteit, in ber fich bie Entente befinbet. Bom Better und bom Schnee erwarten fie Rettung ibres neuen Bunbedgenoffen. Run mag ta bie Bitterung von erheblichem Ginfing auf bie Etrategie fein, aber fie wirb nicht verbinbern, bag mir unfere militartichen Blone gur Durchführung bringen, Die Soffmungen ber Entente find gescheitert, mibled haben fich Fran-gofen und Englander, Musien und Italiener berblutet. Best ift, fo hoffen wir alle, bie Beit gekommen, ba wir aus ben blutigen und nut-lofen Anftürmen bes Feindes bie Früchte ernten

Sämpse im Westen

W. T.B. Grokes Sanptquartien, 21. Oftober. (Mmilich.)

Beftlicher Ariegsichauplat:

Front des Generalfeldmaricalls Aronpring Anpprecht von Banern:
Im Commegediet hielt der starke Heners kampf an. Zwischen Le Gars und Cancourt—L'abbave schierten engische Angrisse im Rahstamps. Weiter östlich erstidte unser frästiges Wirkungssener auf seindliche Sturmgräben Angrissorsuche. Borsibse der Franzosen über die Straße Sainv-Rancourt brachen vor unsteren sindernissen zusammen. Unsere Rampferen die Brobachtungsslieger. Zwöls Fingszenge des Gegners wurden abgeschoffen, vier liegen hinter unseren Linien. Ein nächtliches Luftfreisen auf Bahnhöse und Munitionstager hinter der seindlichen Front hatte gute, an Explosionen und Bränden beobachtete Ersfolge.

Front des bentiden Aronpringen: Rege Artillericiatigfeit auf beiden Maas: afern.

öftlicher Kriegsschauplat :

Bront bes Generalfelbmaricalle Bring Scopold von Bancrn:

Bieder bemühten fich in fracktlosen verlustreichen Anstürmen russische Batailone und
die am Westuser des Stockod fürzlich genommenen Gräben zu entreißen, und wiederum
brachte an der Rajarowsta ein Angriss
dentscher Truppen unter Führung des Generalmajors von Gallwitz russische Stellungen
nordwehlich von Stomoroch in unsere Sand.
Bergebliche Gegenstüße brachten dem Feind
nene Berluste. Fünz Offiziere, 150 Mann,
sieben Maschinengewehre konnten schon gestern
aus der eroberten Stellung zurückgesührt werden.

Front des Feldmaricallentnants Ergherzogs Rarl

Mu der Siebenburgifden Grenze banern bei Schneefall und Froft erfolgreiche Balde und Gebirgolumpfe an. Der Rumane bat bas bei fcmere Berlufte.

Balkan-Ariegsichauplat:

Beeresgruppe bes Generalfelb: maridalle von Madenjen:

Die Kämpse in der Dobrudscha haben sich zu unseren Gunsten entwidelt. Die verbinzdeten denischen, bulgarischen und türfischen Truppen drängen an verschiedenen Buntien in die seindliche hauptstellung und die Linie ställich von Rasowa an der Donan ein und nahmen Tuzla, die höhe nordbstlich von Topreisa, nördlich von Cocargea und nordwestlich von Mulciova nach bestigem Kamps. Wir machten dabei eiwa 300 Russemmente, auch einige hundert Rumänen zu Gesangenen und erbenieten 22 Maschinengewehre und einen Minenwerser. Dentsche Flugzeuggeschwader beteiligten sich ersolgereich and den Lüsten am Kamps.

Die Lage ift unverandert.

W. T.-B. Großes Sanpiquariter, 22. Oftober. (Amilich.)

Beftlicher Ariegsschauplat: Front bes Generalfelbmarschalls gronpring Anpprecht von Bagern:

Die Sommeschlacht wird mit Erstitterung fortgesett; beiderseitige stärtste Entsaltung artikeristischer Mittel gab anch gestern vornehmlich auf dem Rordnser das Gepräge. Trommelsener auf Gräben und hintergelände leitete englische Angrisse ein, die von der Ancre dis Courcelette und beiderseits von Gnendecourt in oft wiederholstem Ansturm vordrachen. Unter dem rücksichten Menschenenschap entsprechenden Opsern gelang es dem Gegner in Richtung Grandcourt Hys Boden zu gewinnen; dei Guendecourt wurde er abgewiesen. Seistige Kämpse dei Zailln blieben ohne Ersolgstige kämpse dei Zailln blieben ohne Ersolgstigen Wegner Anschlich verlorener Gräben zwischen Bisache und La Maisonnette; wir nahmen den Franzosen hier drei Offiziere, 172 Mann und lüns Maschinengewehre ab. In den Waldstüden nördlich von Chanines wird seit gesitern Abend erneut gefämpst.

Front bes bentiden Aronpringen: Au ber Maas balt die lebhafte Artifferies fener au.

öftlicher Kriegsschauplat:

Front bes Generalfelbmaricalls Pringen Leopold von Bavern: Bor der Ditte ber heeresgruppe bes Ge-

Bor der Mitte der heeredgruppe des Generalsberften von Boursch und westlich von Lud steigerte sich in einzelnen Abschritten die Feuertätigkeit. Borsetbkämpse westlich der oberen Etrupa verliesen für und günstig. Unter der Führung des Generals der Justanterie von Gerof haben bentsche Truppen nach ränmlich eng begrenzten, ersolgreichen Borstöhen der letzten Tage in einheitlichem Angriss zwischen Swistelnist und Stomorochy Rowo den Heind erneut geworsen; nur ein kleines Geländestück auf dem Bestuser der Narajowsa ist noch im Besitz des Gegners; seine zwedlosen Gegenstöhe scheiterten, er hatte schwere blutige Berluste. Wir machten acht Offiziere und 745 Mann zu Gessangenen.

Front des Feldmarfhalleutnants Erghergogs Rarl

Trot gaber Berteibigung ber Jugange ihres Landes find rum anif de Truppen an mehreren Stellen geworfen worden; ben bereits erftrittenen Gelandebefitz fonnten uns Gegenftöße nicht entreißen.

Balkan-Ariegsschauplat:

heeresgruppe bes Generalfelb. marihalle von Madenjen:

Die am 19. 10. begonnene Schlacht in ber Dobrudica ift gu unferen Guuften entsichieben. Der enstischerumänische Gegner ift nach ichweren Berluften auf der gangen Front ans seinen ichon im Frieden andgebanten Stellungen geworsen; die starten Stützpunfte Topraisar und Cobabinu find genommen. Die verbündeten Truppen verfolgen.

Magebonifche Front:

Die Rämpfe im Cernabogen find noch nicht abgeschloffen; dentiche Trup: pen haben dort eingegriffen.

Der erfte Generatquartiermeifter: von Enbenborff.

Der Raifer in Glandern

Berlin, 21. Oft. (BBB. Amtlich.) Seine Majestät ber Kaiser besüchte am 20. Oftober an der Bestiront in Flandern württembergische und sächische Truppen, sowie Teile der Garbe und anderer preusisicher Truppen. In Brügge und Zeebrügge begrüßte Seine Majestät Marinetruppenteile und besichtete die Anlagen der Marine.

Der bulgarifche Bericht

Sofia. 21. Oft. (B. B.) Amtlicher Bericht. Mazedonische Front. Im Abschieft Dori Wegdell und Eisenbahn Bitolia (Wonastir) Lorin (Florina) Artisllerietätigfeit. Der von unseren Truppen unternommene Gegen angriss im Cernabogen entwicklt sich erfolgreich. Der Kamp dauert an. Im Woglinicatal ist die Lage unverändert und nichts von Bedeutung zu melden. Auf beiden Seiten des Bardar vereinzelte Kanoneuschülle. Am Huße der Velastea Planina Kube. An der Strumastont leibente Tätigseit. Eine Erkundungsabteitung der seindlichen Wie wir von zust Krissellerie beschoß mehrere dewodnte Orte vor unserer Front und sehre das Doci Baratid Tschinmagia in Brand. Unsere Artislerie zersprengte

bebeutenbe feinbliche Trupps, bie an bem Brudentopf von Enitoj arbeiteten. — Un ber agaiichen Kufte bie gewöhnliche Kreugfahrt

Aumänische Front. Länge ber Tonau Rube. In ber Dobrubscha fanden. am 19. und 20. Ottober ziemilch ernfte Kampie kant. Alle vorgeschobenen Stellungen bes Frindes und ein Teilsere macht bister 24 Offiziere und über 3500 Mann gefangen. Außerdem erbeuteten wir 2 Geschütze, 5 Munitionswagen, 22 Maschinengewehre und einen Minenwerfer.

— An der Küste des Schwarzen Meeres beschoft ein seinbliches Schrift die Stadt Mangalia.

Sofia, 22. Cft. (B. I. B. Trantbericht.) Amtlicher Hercesbericht. — Majedonische Front: Keine Aenderung der Lage. Zwischen dem Breson. Swischen dem Breson. See und der Cerna ftarkes Artistecieleuer. Im Cerna-Bogen entwickite ich der von im unternommene Gegenangriff erfolgreich. Wir schlagen einen schwachen Anariliagen das Torf Tornoval ab. Im Moglenica-Talund auf beiden Seiten des Wardar schwaches Artisterieleuer. Am Fuß der Besalica-Blanina und an der Struma-Kront kelkenweise ichwaches Geschütziener und Geschite iwischen Austraungsabteilungen. An der Aegäischen Küste beichon der Beind die Höhe bei Orfano und Leitern.

Rumänische Front: An der Tonan-Front bei Ambova und Silftria Beschießung von beiden Seiten. In der Dobruticka brachen wir endgistig den Widerstand des Feindes aus seiner Hauptkellung. Tie Karl besestigten Hauptpunste Cobadinu und Toprassar sind in unserem Besit. Ter Belnd ersitt bei leiner Riederlage schwere Bertuste und besindet sich in vollem Aückug. Unsere Trupben versoszen ihm. Unser rechter Fügel besehre das Torf Telirgiss und kam dis etwa 10 Kilometer siblich von Constanza. Die bisher eingebrachte Beute beträgt 8 Kanonen. 20 Maschinengewehre und viel anderes Kriegsmalerial Wir machten noch 200 weitere Gesangene.
An der Kilste des Schwarzen Meeres Kuhe.

Der türkifche Bericht

Ronftantinopel, 21. Oft. (B. B.) Amtlicher Deeresbericht. An der Tigrisfront ist eine Abteilung seinblicher Kavallerie zerstreut und zur Flucht gezwungen worden nach einem von ihr veranlaßten Jusammentressen mit unseren Truppen und unseren Freiwilligen. — Kautafusfront: Für uns günkige Scharmisel, bei denen wir eine Anzahl Gefangene gemacht daben. Auf unserem linken Flügel haben wir seindliche Erfundungspatrouillen mit Berlusten zurückgetrieben. — An den anderen Fronten tein Ereignis von Bedeutung.

An der Dobrudschafront baben unser:

An der Dobrudschafront haben unier: Truppen am 19. Oftober, zusammen mit den verbändeten Truppen angreisend, den Jeind ans den vor ihnen liegenden beseltigten Stellungen worsen und ihn in Unordnung zurückgetrieben Uniere Truppen, welche die beseltigten Stellungen des Beindes auf der Linie Höhe 121 (nördlich von Kara Waddichaftschöft Sus-Ali-Bei-Kolardicha Höhe 122 besetzt haben, trieben den Beind weiter zurück und haben seine Berfolgung ausgenommen. Während des Kamples haben wir 1500 russische Andersche des haben wir 1500 russische Maschinengewehre, zwei Gelchübe, acht Munitionswagen und eine noch nicht seitgestellte Weuge von Wassen- und Kriegsgerät erbeutet.

Der Stellvertr Oberbelehlahnber.

Der rumanifde Berteibigungotampf

Rach ber "Independence Roumaine" beablichtigt ber rumänische Generalitab an ber Nordund Nordwosservent einen Berteidigunasfampt zu führen. Der Rückzug habe insolge ber überlegenen Kraft ber Cesterreicher und Deutschen unansbleibliche Berluste zur Folge gehabt.

Gin Sohn Carps gefallen

Der Kronftadter Berickterstatter bes "A Rapmelbet, bas ein Sohn Beter Carps, Lentmant Aurel Calare Carp, im Ghorguo-Gebirge, bei ben ftämpfen auf ber Mogworosbibbbe vor einigen Tagen gekallen ift. Uniere Truppen bestatteten mit großem Bomp ben Gohn bes bervorragenden Freundes ber Monarchen. Die Leiche wurde in einem Condergrad beigefeht.

Ereignisse zur See

Quftangriff auf englifde Seeftreitfrafte

Berlin, 22. Cft. (B. B. Amtich.) Um 21. Ottober nachmittage griff ein Geschwaber unserer Seeflungenge englische Seeftreitfrafte vor der flandrischen Rüste erfolgreich mit Bomben an. Gin Treffer wurde auf einem Zerftörer einwandfrei bedbachtet. Alle Flugzenge sind trop bestigster Beschiefung wohlbehalten zurüdgefehrt.

Der fleine Rrenger "Münden" leicht beicabigt

London, 22 Off (B. B.) Die Abmiralität teift mit: Ein englische Unterseboot traf am 19. Oftober in der Aurdice einen beutschen Kreuzer der Rofberglasse mit einem Torpedo. Der Kreuzer wurde zuleht mubliam beimwärtelahrend gesehen. Natis des W. I. B.: Wie wir von zuständiger Stelle ersahren, bandelt es sich um den Rieinen Kreuzer "München", der Leicht beschädigt in den heimathasen zurückgesehrt ift.

Ermordung des Grafen Stürgth

Bien, 21. Oft. Der Minifterprafis bent Graf Stürgth ift heute beim Mittageffen vom Beranogeber einer hies figen Beitidrift namens Abler er:

Ueber den Revolveranichlag auf den Grafen Stürgfh erfahrt bie "Biener Allgemeine Beitung" von einem Angenzengen noch folgende Ginzelheiten: Graf Stürgth faß wie alltaglich in dem Speifefaal des Dotels Deifil und Schaden. Die herren hatten ihre Mablgeit gerabe beendet, als der Dr. Friedrich Adler, der drei Tische entstent saß, plöylich anistand, drei Schritte vorwäris auf den Tisch, wo der Graf saging und drei Revolverschüffle absenrer. Braf Stilrath fant fofort tot gujamen. Baron Aehrenthal fing den Grofen auf. Als die Schuffe ftelen, ffürzien fofort anweiende dentiche und bfterreichifd-ungarifde Offisiere auf ben Tater und gogen ibre Gabel. Der Tater gab feinen Ramen an und fagte: "3ch bitte, meine Berren, ich weiß, was ich geian. 3ch laffe mich rubig verhaften." Auf die Frage eines Offigiers, warum er bies getan babe, antiworiete er: "Das werde ich por Gericht felbft zu verantworten haben." Der eingetroffene Infpeftionbargt der Rettungsgefell-ichaft fonnte nur noch ben Gineritt bes Todes bei dem Grafen feststellen. Benige Minuten ipater traten ber Leiter bes Ministeriums bes Innern, Statthalter Bleuleben, Landmarichall Bring Lichtenftein und Polizeiprafident Gornp am Schauplas der Zat ein. Der Tater murde perhaftet und in das Sicherheitsburean ge-

Der Attentater Griedrich Adler ift ein Cobn. bes befannten fogialdemotrotifden Bartel-führers und Reichsratsabgeordneten Dr. Bif-tor Abler. Er ift Redafteur einer fogialdemofratischen Zeitschrift. Bei seiner Bernehmung erksärte er, er habe Stürgth ericoffen, weil biefer den Zusammentritt des Parlaments verhindert habe.

Die Rachricht von der Ermordung des öfterreichifden Minifterprafibenten Grafen Stürgth wird nicht nur in ben verbundeten Reichen, fondern in der gangen gefitteten Belt neben dem Gefühl einer brennenden Emporung über das Berbrechen zunächst das Gefühl einer grenzenlosen Berblüffung über die Torbeit dieses Berbrechens auslösen. Was in aller Belt soll dieses Berbrechen bedeuten? Das es fich um ein politifches Berbrechen bandelt, menn ber Minifterprafibent einer europäischen Grofimacht meuchlings ericoffen wird, ift ja der nächfte Gedanke und doch gerade in diefem Balle fo unverftandlich, daß man bis gum Beweife des Gegenteils eher an eine Tat des Wabnsinns oder höchstens an einen perjön-lichen Racheaft glauben möchte. Es handelt sich bier um den ersten Mord an einer politischen Persönlichkeit seit Aus-

bruch bes Beltfrieges, welcher jum Erfolg ge-langt ift. Der Mord bes Ergbergogs Grang Ferdinand in Serajewo war die Lunte, welche an das Bulverfaß der in Europa fo eng bei-einander wohnenden Sprengitofimaffen gelegt wurde. Unmittelbar por Ansbruch des Beltfrieges sollte der Mord des sozialistischen Ab-geordneten Jaures diejenigen Sindernisse aus dem Wege räumen, welche die ehrlichen So-zialisten in Paris dem Entzünden des Weltbrandes entgegenfenten. Dann ftodte die Mordmafchine. Der offene Tod in der Reld-ichlacht trat an die Stelle. Es ichien, das ber Tob nicht mehr das Bedürfnis babe, die Bahl feiner Opfer burch binterliftigen Mord vermebren an laffen, da feine Ernte auf bem Schlachtfelb übergroß murbe. Der Berfuch bes englischen Gefandten Findlan in Norwegen, den irischen Batrioten Sir Roger Casement ermorden gu laffen, scheiterte. Ebenso icheiter-ten die Anschläge, die allem Anscheine nach gegen den König von Griechenland verfucht murben. Man bente nur an ben mindeftens febr verdächtigen Brand feines Schloffes Tatot. Und jest alfo ein Mord, welcher dem Frevler gelungen ift! Er traf den Ministerpräsidenten der mit und auf Gedeit und Berderd ver-bundenen öfterreichischen Reichshülfte der habsburgifchen Wonarchie. Bir fühlen diesen Mord, als ob er uns getroffen batte. Mit Cesterreich und Ungarn trauern wir an der blutenben Leiche eines Mannes, welcher fein ganges Ronnen eingefest batte, um fein Baterland aus bem gegenwärtigen Beltbrand ungefährdet in einen fichern und ehrenvollen Frieden gu retten.

Db die Sat eine politifche Birfung bervorrufen wird? Defterreich bat seinen ver-bienten Ministerpräsidenten verloren. Aber Defterreich ift doch nicht fo arm an Mannern, daß biefer alebald einen Rachfolger erhalten fonnte. Der Radfolger wird balb gur Stelle fein; er mirb mit fefter band bas Stener er-greifen und bas Schiff bes Stantes aus ben Ariegswirren beraus in berfeiben Richtung ftenern, wie fein Borganger. Und biefes Ergebnis wird fofort die gange Auglofigfeit dieles torichten Berbrechens por aller Belt fund tum Doch bleibt die Tat eine weitere ichwere Brufung für die uns verbundene Doppelmonardie, für Ungarn nicht minber wie für Defterreich, und in bemielben Dage für ben ehrwürdigen greifen Raifer und Ronig Grans Joseph, für den man unwillfürlich wieder an das Bort deufen muß: "Mir bleibt doch nichts

Dem Grafen Stilrath ift es nicht vergonnt gemefen, auf bem Schlachtfeld gu fallen. Aber doch wird er ju denjenigen Mannern gehören, welche mabrend des Belifrieges im Dienfre ibres Baterlandes ihr Leben gelaffen baben. And ihm gebührt daber der Dant feines Baterlandes und in zweiter Linie auch ber Dant bes beutichen Bolfes, welchem fein Konnen und Dilben chenfo galt, wie bem Raifertunt Defterreich. Gin ehrendes Andenten ift ihm ficher. Und nicht beffer tonnen wir feinem Andenken gerecht werden, als indem wir an

feiner Bahre bas Gelobnis wiederholen, durch ! feine Rot und feine Gefahr uns beirren gut laffen, und in treuem Bunde mit unferen Berbiinbeten unentwegt burchauhalten bis jum Ende, bis unferm Baterlande und unfern Berbundeten ein Friede erfampft ift, wie auch Graf Stürgen ibn auftrebte.

Die österreichischen Berichte

Bien, 21. Ctt. (28. E. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart;

Deftlider Ariegsidauplan:

In ben ungarifd : rumanifden Grenage: bieten wird weiter gefampft. Die Leiftnugen ber in Gonee und Froft und im fcmierigften Belande erfolgreich fechienden Truppen find über alles Lob erhaben. Rörblich ber Rars pathen bei ben öfterreichifcungarifden Etreits fraften nichte von befonderer Bedentung

Italienifder und füböftlicher Unfere Stellungen im Bajubio:Abidnitt fichen andauernd unter heftigem Gefchut; und Dinenfeuer aller Guliber. Bor bem Reites Miden bereitgestellte feindliche Infanterie wird burch unfere Artillerie niebergehalten. Bier italienifche Angriffe gegen den Oftteil bes Rudens murben abgewiefen. Gine im Brande Tale gegen die Talliellung vorgebende feindliche Rompagnie wurde aufgerieben. Bir haben zwei Difigiere, 158 Manu gefangenge: nommen und gebu Minenwerfer und fonftiges Material erbentet.

Saboftlider Ariegsicanplag: In Mbanien nichts Renes.

Bien, 22. Oft. (28. Z. B. Richtamflich.)

Deftlider Rriegofdauplay: Front des Beldmaridallentnants Ergherzogs Rari

An ber ungarifd-rumanifden Grenge banern die heftigen Rampfe unvermindert fort. An mehreren Stellen murben bie rumanifchen Truppen geworfen.

Gront bes Generalfelbmarigatle Bring Leopald son Banern:

An ber oberen Strupa erfolgreiche Berfologungofampfe. Deutiche Truppen erfturmten bie ruffifden Stellungen am Befinfer ber Rarajowia und warfemben Geind über ben Glug gurud. Aur ein fleines Gelandeftud ift noch im Befig bes Gegnere. Un Gefangenen murs ben acht Offigiere und 745 Mann eingebracht.

Rtalienifder Rriegeidanplag: Der Tag verlief rubig. Siiblich des Tobs lino: Seed wurde die anscheinend vom Sturm losgeriffene bille eines italienifcen Geffelballons angetrieben und geborgen.

Gabaftlider Rriegoidanplag: Bei ben f. und f. Truppen feine Greigniffe, Der Giellverireter des Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Gelbmarichallentnant.

Gin Armeebejehl Raifer Frang Jojepho Bien, 21. Oft. (BIB.) Streffleure Mili-tarblatt melbet: Der Raifer erließ nachtebenbes Allerhöchftes Sanbidreiben

Lieber Berr Wetter, Felbmaricall Ergher-Jon Friedrich!

Ich übergebe Ihnen Meinen Armee- und Flottenbesehl vom beutigen Tage und spreche Ihnen, dem Armee-Oberfommandanten, und bem fo viel bemährten Thef bes Generalftabes Generaloberfien Freiheren von Conrab banterfüllt Meine befonbere belobenbe Anerfennung aus. Esion, 17. DR. 4016.

Grans Jofei m. b.

Der Armee- und Flottenbefehl lautet: Mit porbiblicher Bilichttreue, gabeiter Tapferfeit und bewunderungewürdigem Delbenmute haben Meine braven bie Ifongo-Front baltenben Truppen wittenbe mit großem Opfermute burch Tage fortgeführte feinbliche Stürme abgeschlagen. Weich vergeblich waren feinbliche Angriffe in ben Almen und am ruffiiden Kriegsichauplabe wie in Siebenburgen. Des Baterlands tapfere Cobne haben im Bereine mit unferen treuen Berbunbeten erneuert ihren Wert, ihre tobesmutige Musbauer etwiefen. Allen bemahrten Gubrern, allen Meinen braven Solbaten ber Land- und Scemacht bante ich bewegten Sergens für alle ihre Leiftungen. In marmfter Anerfennung ihrer berborragenden und erfolgreichen Gubrung überfenbe 3ch bem Rommanbanten ber rubmreichen Biongo-Armer, Generaloberft von Borvevic, bas Beiden Meiner befonberen belobenben Anerfennung und verleihe bem Generaloberit b. Teriginanistn Rommanbanten einer Armee, und bem tapleren Rorpstommanbanten, Meinem herrn Better, General ber Ravallerie Ergbergog 3ofeph. bas Militarverbienftfreng Erfter Raffe mit Ariegobeforation.

Bien. 17. Oft. 1916.

Grans Bofef m. b.

Atteniatoverfuch auf Bilfon

B. T.-B. London, 22. Oft. "Central Retof" melbet, bag borgeftern in Demport ein Monn, ber ein Meffer und eine Glafche mit irgent einer Mailigfeit ber fich führte, auf bes Automobil bes Brafibenten Bilfon fprang. Der Mann, bon bem men glaubt, baß er geiftesgeftort ift, murbe berebgefdienbert und verbaftet.

Englischer Merger über frangofifche Ber: frimmung

London, 19. Eft. Die "Limes" außern in einem Artifel ibren Werger über bie in Grantreich überhandnehmenbe antienglische Stimmung und forbern bie fofortige Bulaffung von frangofifden Berichterftattern im englischen bauptquartier, damit die ungerechte Burudfegung ber englischen Truppen in Franfreich endlich einmal auchore. Die engliichen Blatter murben nicht mube, bie Berbienfte ber perbunbeten Gransofen ihrem wahren Wert entiprechend barguftellen, in ber Barifer Breffe bagegen gebe man faft ausnahmslos fiber bie Berbienfte ber Englanber mit fühlen, boflichen Worten binweg.

Bie Grenel "gemacht" werben

In ber "Dentiden Mebiginifden Bodenidrift" foreibt Brofeffor A Robler (Biesbaben): 3m "American Journal of Rontgenology" Mai 1916, bas loeben bei ben beutschen Abonnenten eintent, findet fich S. 262 ber von O'Brien (Bofton) erftattete Bericht über eine am 13. Nobember 1915 abgebaltene Berfammlung ber Men England Ronigen Wefellichaft" in Bofton, in welcher Dr. Balter Dobb, ber vom griege-bienft in Franfreich gurudfebrte, über feine Erfehrung und feine Erlebniffe berichtete. Dabei ergablte er, wie ein belgischer Anabe im Alter bon neun Jahren bie Bergen ber Golbaten ber Allitierten baburd gewonnen habe, baß er bebauptete, bon einem teutiden Manen g f eutigt worben ju fein. Er zeigte Wunden beiber panbe, bie bon Bafonetiftiden bergurühren ichienen. Dr. Dobb fragte ibn, wie er feine Banbe gehalten batte, ale ibn ber Man ftad, und ber Anabe legte eine Sand über bie anbere bor feinen Leib. Da aber bie Marben fich nur auf ber Mildfeite ber Sanbe beianben, mar es flar, bağ ber Junge log, wenn feine Angaben richtig waren, batte boch minbestens auch eine 3men-hand lache eine Rarbe aufweisen muffen, was aber burchaus nicht ber Ball war. Dr. Dobb nahm bann ben Amben mit in feine Rontgenabteilung und fand bei ber Rontgenunterfuchung eine angeborene Berbilbung ber Mittelhandfnochen mit Beichen einer alten tuberfulofen ober fophilitifchen Ruochenentzunbung, die von ber Stieffliche ber Sanbe aus operiert worben und die richtige Urfache ber angeblichen Bajonetttounben mar.

Berftanbigung in Griechenland

Bern, 21. Oft. (B. T.-B. Nicktamtlich) "Corriere bella Gena" melbet aus Athen: Die Lage bet sich unerwertet gebeisert. Die griecksischen Behörden und die Gesandten der Entente bemühen sich um eine Berständigung. Die griecksische Kegierung besaht um die Krührern der Reservissenderbände, die öffientliche Ordnung nicht mehr zu floten. Augerdem streisen auf Anordnung der Regierung griecksische Batronillen durch die Stadt, um jegliche Kundzdung zu unterdrücken. Ftalioner und Franzosen teilen sich in die Begondung von Piräns, two nicht der geringste Imsichenvall eingerteten ist.

Gin Chrenfabel für ben Enltan

Konstantinopel, 22 Oft. (28. B.) Bring Ballangug bier eingetroffen ift, wohnte mit feinem Gefolge geftern bormittag einem von ber beutiden Rolonie gegebenen Empfang im Tentoniafaale bei. Am Radmittag begab lich ber Bring in ben Bafaft Dolma Bagtich, wo er mit großen Gbren empfangen murbe. Geleitet bon bem Grofweitr und bem Rriegsminifter, erichien ber Bring bor bem Gultan und überreichte namens bes beutichen Raifers ben ibm gefdenften Ebrenfabet Ter Gultan brudte in Borten bes Danfes feine lebigfte Befriebigung fiber bie ibm gutell geworbene Chrung aus, unterbielt fith fobann mit bem Bringen und sog auch die herren bes Gefolges ins Gefpräch.

Gilipefens ein Beppelinopfer

Rach einer Welbung ber "Ariegezeitung" aus Ma Im o berichtet "Wovofti" aus Jaffn, baß Bilipestu mittelbar bas Opfer eines Beppeline geworben ift. Um 16. Geptember murbe Bufareft von einem Zeppelin angegriffen, der eine Angabl Bomben abwari, wovon eine in bas Gebanbe ber Druderei Gilt Destus fiel und bier betrachtfice Berbeerungen anrichtete. Ein Rebatteur ber "Epoca" erlitt ichwere Berletzungen und mußte ins Lagarett gebracht werben. Filipeefu, ber befanntlich Eigentumer biefer Beitung ift, befanb fich in einem Rebengimmer ber Rebaftion und murbe burch ben ftarten Luftbrud ber Explosion ber Bombe an bie Band gefdlenbert. Er wurde fpater befinnungslos in feine Bohming gebracht. Rach arstlichem Befund batte ber ichon feit langerer Beit bergfrante Filipeofn burch bie Explosion ber Bombe eine frarte Entafinoung am herzbeutel und einen hergichod erfitten Geit bem Ungludstag tonnte Filipestu bas Bett nicht mehr verlaffen, er litt fart an Fieber und ftarb an ben Folgen bes Unfalls.

Die farbigen Frangofen und bas Binterflima

Gen1, 90. Oft. 3n ber Gibung ber Barifer mebiginifchen Alabemie murbe befchloffen, su beantragen, fantliche farbigen Truppen gur lleberwinferung nach Gubfranfreich und Marotto abantransportieren, ba bes Binterfitma im norblichen Frankreich fast ausnamholos Lungenleibem und Buderfrantheiten bervorruse Die Afademie erflärte, die farbigen Truppen feien für einen winterlichen Grabenfrieg total unbrauchbar.

In Condon mirb's immer bunfler

Lonbon, 19. Oft. Rach einer foeben erichienenen Berordmung muffen bon Enbe Eftober ab in London famtliche Berlaufelaben gwede Lichtersparnis bon 7 Uhr abends an gefchloffen bleiben. Damit wirb bas Stragenbild ber britiichen Sauptstadt, bas befanntlich ohnebin wegen ber Beppelingefahr nichts weniger als große Belligfeit aufwies, immer bunfler.

Die bentiche Roie an Rorwegen

driftiania, 21. Oft. (202B. Richtamtl.) Die angefündigte beutide Mote ift geftern abend, wie "Nordfe Intelligendfebler" melbet, im Minifterium bes Meugern überreicht

Die Bnaven als Ranonenfniter

Bie rudfichtelos bie Frangofen mit bem Beben ibrer Rolonialtruppen verfahren, geht aus ben Anfgeidnungen eines Golbaten bom Buaben-Regiment Mr. 8 (Division Maroffo) bervor, die aufgefunden wurden. Bei Barleur machten bie grolenial-Regimenter im Juli und August verfchiebene erfolglose Angriffe, bei benen fie immer wieder unter ungebeuren Berluften gu-

rudgeichlagen wurben. Die Deute machtige Drabtbinberniffe errichtet mußten zwei Bataillone bes Buaven angreifen und batten babet ein Dre su überminben, bas in einem Getren borgen war. Gine Rompagnie Ceneg bereite borber völlig aufgerieben ber Oberft ber 8. Juaven auf bas Drabtbinbernis aufmerfiam gemacht r er nur: "Geht oben brüber bimbeg!" bin angreifende Kompagnie wurde ber aveite Rompagnie erlitt bas gleite Im gangen berfor bas Zuaben - Ren biefem Angriff 1200 Mann. 3m Acqui holte fich biefes erfolglofe Borgeben. war es diesmal bas 4. Rolonial-M Rolonial-Division), bas por mußte. 9 mehrere Regimenter blutige Rople gebe erfolgte am 18. August ein neuer en fehl. Daraufbin weigerten fich 190 ge 4. Rolomial-Regimente und ein Regime fanterie, ben Befehl andguführen, und gim-

Sochverrateprozeh

Goffa, 20, Cft. Der Befter Mont ! über ben Sochberratebrogen gegen @ und Genoffen. Die Anflage lautete auf e rat, baburch verilbt, baft Gbenabiem bine mittfung Teclesieres 20 Millionen Fra halten bat, um einen Umfchwung gungel Entente berbeiguführen. Die bauerte feche Wochen, Whenabiem foll fic ans geschieft verteibigt haben. Der Staatte unberte bie Anflage babin ab, baft fie m Bestechung fautet. Das Urteil wirb fin tag erwartet.

Gofia, 21, Olt. Der Brojef Tet Gle Gbenabiem, welcher am 6. Ceptember ber Kriegsgericht begonnen hatte, ift beute in gegangen. Gbenadiem ift wegen Sochvern 10 Jahren Zwangsarbeit, Die angeflagte branjemitglieber und bie mitigt ben Sanbelle angehörigen Angeflagten find ju acht 3mongbarbeit verurteilt worben. Ueber bas wird gemelbet, baß fich unter ben gu acht 3 Zuchthaus verurteilten Abgeordneten Uten Bruber Baul, fein Schwiegervater Salatide ber Guhrer ber Agrarier Torlafom belinber Angeflagten wurden ich uldig befunden bem frangofifden Mgenten bes @1 unter bem Bormanbe eines Getreibegeicht Millionen angenommen bezw. in feinem trage verteilt gu baben, um bie Regierung bollawows zu ftürzen und ein ententele liches Ministerium and Ruber zu bringen

Aleine politische Rachrichten

Berlin. Die Kaiferin hat auch gut biedjährigen Geburistage ein Geschent von 3 Mart gemacht zur Unterftugung ber burt Krieg in Not geratenen Familien Großund Botebame.

Berlin, 31. Dft. In ber fortgefehten batte bes Samptausichniffes gab Stantfiel Dr. Beliferich Angaben über bie Sterbl Die Biffern bewegen fich von 1911 bis 191 14,0 bis 19,7 pro Taufenb. Das 3ahr 1916 in ben erften fieben Monaten 16,0. Die R fterblichfeit bewege fich in abfteigenber Mit Brafibent von Batodi ftellt für ben 1. Den eine Art von Bolfsjählung in Ausficht, m auch festgestellt merben foll, woher es to bağ nach ber gahl ber ausgegebenen Broims bie Bebolterungszahl 4 Millionen Menichen betrage, ale nach ber Statiftif nachgewieies

Kirdliches

Bulba, 21. Oft. (Briefterfeminar.) I Oftober hat im hiefigen Briefterfeminar bas terfemefter 1916-17 feinen Einfang genom An den Erergitien, Die bom 11. bis 16 Ch bauerten, batten fich neben ben immatrifulie Alumnen auch 24 felbgraue Fulboer unb burger Theologie-Stubierenbe, bie bot Ginberufung jum Deere am biefigen Bi feminar ftubiert hatten, mit Grlaubnis bet farbehorbe eingefunben. Die Wefamtgahl b Beginn ber Borlefungen amvefenben Stul ben beträgt 24, pon benen 8 ber Diojefe 15 ber Diogefe Limburg und einer ber Denabrud angehören. Das ift, ba bas peal Ceminar in Limburg wegen Mangel an logen feit langerer Beit geschloffen ift, bi famte, auf gebn Gemefter verteilte Beftat Theologie-Studierenden für die beiben Tie Fusba und Limburg. Mile fibrigen Thee bienen im Seere; ihre Sahl betragt gege tig 94. Unmittelbar bor Ausbruch bes & tablte bas Fulbaer Briefterfeminar 136 bierenbe und bas praftifche Seminar in burg etwa 15. Bis jest find 20 Mummet gulbaer Briefterfeminars gefallen (13 Binger und 7 gulbaer), einer unt in frango Gefangenichaft, 26 wurben im Laufe bes ges verwundet, 19 erfranften im Beibt in ber Garnifon; boch befinden fich fall Bermundete und Erfranfte wieder im Der bienfte. Das Ciferne Arens erhielten Alumnen bes Briefterfeminare.

Auszeichnungen

Mit bem Effernen Rreus ausgezeich Unteroffizier Beter Ruttgen (Rübesbeim). Gefreiter Karl Medel Geifenbeim). Mustetier Joser Biefler (Langenbernbach)

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentod fürd Bateriet Oberleutnant Lehter Willy (baul (Biesbabin) Unteroffisier Beinrich 28 ilh elm Biesbaben Unteroffizier Bilbeim Bell (Oberlahnftein). Schutze Abam Blud Linburg. Genabier Bermann Linb (Falkenfiein). Infamerift Martin Bell (Oberlahnfiein).

— Johann Rarft (Riedersahnfiein).

Vermischtes

Der Mustlang ber "Titanie Reifen unt gabliojen grichtternben Greigniffen bot bis Schiffeunglad, bas bie Welt je griebt bat, bet gang bes Opsonciefen "Titanie", in ber eure Welt in Bergeisenbeit geraten laifen. Und bas Abmiralitätsgericht der Bereinigten Sta-vor wemigen Bochen die endgiltige Enrichten die Schuldfrage gesällt. Ind Urteil laufe

Hon 50 Manni Jānitu emaujo neg få arabı e trob lamis. nte su

aufbe

et ale ofel an Merivic

Burc

ellicini

Bert b

plade

Salmi

en ber

ren, be

Der ng. Di

e nus

mir in grow Bod it miun criorg DO 000 Moerte izten gemo b mad Unteri die St Milds FIRME шир п mloge

bemill!

ricd Bran m ber mirte abte 18 L Differ senfer t, üt e m Fra Bur frei Bien rbernn sticn :

fei be 6 bear ing to inticho Sur offent 7 ambiwi Pile Befan

i biab

bie S

Albit a trede nterfü t bes Dopu lehe Ber

eden iges. il Pfi Refe t

Thie Star Line", als verantwortliche EigenGennes, "in feiner Weise battbar zu
mit Berluste, Schiben an Leib und Gut
mit Berluste, Schiben an Leib und Gut
mit bem am 14. Abril 1913 erfolgten Zubes Tampters "Titanie" mit einem Eisten Untergang am darauf folgenden Tage
ind, da die Katastrophe nick durch Kachbet Schiffsibrung, sondern durch reinen
perursache worden ist." — Die Höhe
bet Schiffsibrung, sondern Schabensten Gesellschaft gestend gemachten Schabensten betreits vor dem Urteilspruch mit
Besonders interessant doßen ist, daß du
einen außerversächlichen Bergleich auf
einen Abertel Million Tollar eingegangen
eine Beruhung nun nicht mehr erfolgen

Aus aller Welt

affel, 22. Oft. Bei Beuren fturgte ein aus einem Gifenbahngug. Er murbe geen und auf ber Stelle getotet.

ein. 19. Eft. lieber 90 Korbe Mepiel warten mabrend des Hauptmarttes von Beder habtischen Polizei allein dei einem
eder socialagnahme unterlagen. Der Sachdige erfannte die Aepiel, die von dem
ler als Takelobst bezeichnet wurden, als
eel an, worauf sie der Reichstelle für
idenwiesen wurden. Der Sändler wed jeht
is Bare 12 bezw. 17 Marf für den Zentwer
un wöhrend er behauptet, selbst 30 Mark
er Zentner bezählt zu haben.

eln. Frau Delbermann ichenfte ein Daus mlitändiger Einrichtung für eine Kindere und ein solches für einen Kinderhort. 2d das erforderliche Betriebskapital dazu m wurde, so haben die beiden Stiftungen Bert von rund 1 William Rart. pfaden, 21. Oft. Auf der Strede Schie-

Sahnhof erfolgte ein Bufammenftog ber

sehn mit einem Fabrifwagen, wobei 16
em verleht wurden, barunter vier schwer.
met brüden, 18. Oft. Um der Milchnot
vern, beschloß der Stadtrat, daß die Stadtalung zur Eigen bewirtschaftung übermöge. Sauptsächlich sollen für die Milchhion 50 Stüd Bied erworden werden. Die
u Mannheim bat mit einer ähnlichen Sigeneichaftung schlochte Ersahrungen gesammelt.
demausolge ihre Kübe nach einem Gut bei

sarzburg, 19. Oft. Eine strenge Strafe in Schöffengericht fiber den Bauern Balentin is von Baldbüttelbrum verhängt, der and mit acht Morgen Jeld brach liegen ließ lieten Aufforderung der Gemeinde und des Wamts Bürzburg auch nicht bebauen ließ, rute zu seche Bochen Gefängnis verurteilt. Fauf beuren, 21. Oft. Der 51 Jahre alte imaler Abolf Hirkhmann hat sich hier in Jordan-Anlagen durch einen Nevolverschußt. Er hinterläßt eine Bittoe- und einen

mten

b su il

bl ber Sendin ele Bi

chand Theola

Simi Simi

natification and

elbe

Aus der Provinz

Eltville, 21. Oft. Serr Celonomierat Berber seierte beute seinen 70. Gelag. Die Stadt Eliville ließ ihrem ersten wedneten durch eine Abordnung ihre Gladte auslbrechen. Der Jubilar erfreut sich mur in der Stadt, sondern weit darüber it, größter Sochachtung und Beliebtheit.

boch ft , 22. Dft. Die Studtverordnetenmlung ftellte für die Giderftellung ber eriorgung der ftadtifchen Artegefommif-10 000 M gur Berfügung. Die Stadt mit Landwirten des Areifes fogenammte wertrage über 75 Rube, die von den trien in Pflege genommen und für die gemolten werden. Das Liter Dilch nach diefem Berfabren auf etwa 52 3 Unterschied zwischen dem stadtüblichen ufspreis und dem Erzeugungspreis die Stadt. In erster Reihe werden mit Riich fleine Rinder, Rrante und nab-Frauen verforgt. - Den ftabtifden mittmb unteren Beamten murde eine Teninlage von 10 Broz. des jeweiligen Ge-dewilligt. Berheiratete Beamien erhiel-t je des Kind noch besondere Zulagen. Tranffurt a. W., 21. Oft. (Wildsfonseber außer ben Bertretern ber ftantlichen legswirtichaftlichen Behörden der Regie-exirte Wiedbaden und Kaifel und des Großmid Beifen-Tarmftadt auch Abgeordnete bie Frantfurt, Darmftabt, Wiesbaben, Offenbach, Aichaffenburg, Mains, Worms, abafen, Sanau, Societ, Homburg u'w. teilut ergebnislos verlaufen. Die Berber milderzeugenben Intereffententreife m Franffurier Birtichaftsgebiet beharrten Forberungen einer Erhöhung bes Milchfrei Station Des Empfangeortes bon 24 Bfennig für bas Liter: fie begrunbeten therung mit bem Sinweis auf die mertlich tien Milcherzeugungstoften und erflärlen. diese Erhöhung die Mildwroduftion nicht bisherigen Raße sortführen zu könmen. bie Sanbler ein Berbienft von minbeftens fennig fitr bas Liter berechnet werben fet ber Bertaufspreis an die Berbraucher begm. 38 Biennig anguseben. Gine a fonnte auf biefer Grundlage zwischen thetern ber Stabte und ben Bertretern ber Allfinaft nicht erzielt werben. Als legtes sur Beibehaltung ber bisberigen Breisollen nun bie beteiligten Regierungen bei Indivirten bermittelnbe Schritte tun. Poftein, 21. Dit. Der Borftanb bes Beus 3 Franffurt a. M. veröffentlicht fol-Befanntmadung: Am 12. bs. Mts., nachawischen 1 45 bis 3,55 Uhr, wurben auf

rede Frantfurt (Main-Limburg über ber Merführung in Kilometer 27,010 gwifden

abbach und Choftein Steine auf bie rechte

bes Gleifes Limburg-Frankfurt (Main)

Doburch bie Triebwagenfahrt 4848 gefähr-

the Für die Ermittlung und Anzeige bestehe ich eine Belohnung von 300 Mf. aud. bermuthshain, 22. Ofibr. Einen Bentegug machte ein händler aus

ben bei der Ausftichung des Rothentes. Er beimfte 30 Jentner Karpfen Bfund Schleie ein. Der Zentner Karp-

ete im Duridmitt 125 .M.

Weinbau

Deibesheim (Haardt), 19. Oft. Als Beleg für die diedickrige schiechte Weinernte dürfte
die Tatsache dienen, daß in dem Weingute des
Berrn von Winning nur ein Guber Wein aufammengebracht wurde. Demgegenüber sei erwähnt, daß die genannte Firma im Jahre 1912
30 Fuber, im Jahre 1913 20 Juder und selbst
in dem durch Wurm und Krankbeiten beeinträchtigten Jahre 1914 12 Fuber zur Gerlieigerung brachte. Und dieses Jahr nur ein Fuber!

Aus Wiesbaden

Der ftrenge Groft

welcher seit vier Tagen im Gesolge des Cstwindes über die Fluren hereingebrochen ilt, hat die leite Blumendracht des Herbstes vernichtet. Die Kälte ist auch jür den Landmann zu frühe gestommen, denn durch die mangelnden Arbeitsträfte und die Regentage der leiten Zeit ist noch wiel Arbeit im Helde dor Eintritt des Winters zu erledigen. Die Huttergewächse, wie Tickwurz und Kohlraben, standen zum Tell noch in der Erde; man besürchtet, das viele dadon durch den Frost gelitten haben. Die Wintersaat ist noch nicht beendet, auch sonst gibt es noch viel Keldarbeit, ehe der Landmann die Kübe im Stall lassen kann. Dossentlich gibt es noch eine trochne aber gelinde Spätderbst-Witterung.

Brotzufagmarten für Jugendliche

Bezüglich der Brotzusahmarken für jugendliche Bersonen im Alter von 12 bis 17 Jahren
wird zur Erläuterung solgendes demerkt: Die
Zusahmarken sollen gleichzeitig mit den Brotmarken selbst je für 4 Wochen auf einmal ausgegeben werden. Um dieses zu ermöglichen, gibt
die Stadtverwaltung den Berechtigten zu den
Brotausweissarten noch besondere Ausweissarten,
dann die Jusahdrotmarken selbst. Da diese vom
1. Oftober an gewährt werden, und gleichzeitig
mit den Brotmarken ausgegeben werden sollen,
erhält erkmalig seder Berechtigte für diesenigen
Bochen nach dem 1. Oftober Zusahmarken, für
die es bereits Brotmarken bezogen hat. Die Anzahl der Sochen schwankt bierbei zwischen 8-7
Bochen. Hur den Tag wird zu der normalen
Mehlmenge von 200 Gramm eine Zulage von
50 Gromm, also von 14 der normalen Renge,
beziehungsweise für 4 Bochen eine Wochensarte
gewährt.

Um die Jugehörigkeit der Zusap-Ausweiskarten zu den Brot-Ausweiskriten zu kennzeichnen, erhalten die erkeren die Kummer der letteren. Ferner ist auf den Aufa-Ausweiskarten
ein Ramn für den Aumen und die Volmung des
Inhabers vorgeseben, der uverfmähiger Weise
von diesem ausgesicht wird, da er dei einem
Berlieren der Warken die Wöglichkeit der Biederpubellung an den rechtmäßigen Besiher erseichtert. Ein Ersah für verkoren gegangene Austweisfarten wird unter keinen Umfänden gewährt,
sodaß seder im eigenen Interesse die BusahAusweissarten sorgfästigst vervochten muß.

Bujattbrotfcine Die Bestimmungen filt die Abgabe von 311fagbroticheinen find erweitert worden. Auf er ben bisber berechtigten Berfonen tonnen Bufahicheine erhalten: 1. Rinber bon 6 bis einichlieflich 9 Jahren fe einen Schein fitt 2 Bochen 2, 3ugenbliche im Miter bon 16 und 17 Jahren je swei Scheine. Die Ausgabe ber Bufabbroticheine erfofgt burch bie Brottommiffion auf ichriftlichen Antrag bes Haushaltungsvorstanbes. Die Brotfonmiffionen begw. beren Borfigenben enticheiben, ob bie Boraussehung für ben Bezug bon Jusabicheinen vorliegt. Rach ben nunmehr gettenben Bestimmungen werben Zusabroticheine abgegeben an: a) alle Berfonen, bie ichwere torverliche Arbeit gu leiften baben, je brei Bufatidjeine: b) foiche Berfonen im Alter bon 15 Jahren und barüber, die burch Art und Seit ihrer Arbeit verbindert find, regelmäßig täglich ifre Mahfgeiten einzunehmen, je brei Bufap-icheine; c) Kinber bon 6 bis 9 Jahren je einen Bujatichein: b) Jugendliche im Alter von 10 bis einschließlich 17 Jubren ie zwei Zusabisteine, soweit sie nicht nach a) ober b) bereits Busabicheine erhalten; e) ichwangere Frauen in ben brei Testen Monaten bor ber Entbinbung auf Grund einer argtlichen Beicheinigung je einen Bufabicein. — Leiber tommt biefe Melbung erft aus Frantfurt und - nicht aus Biesbaben Bieffeicht bient biefer Sinweis unferer Beborbe, um ibre Anweisungen einer Rebision gu unterfalfen nach verichiebener Richtung bin (Qualitat, Breis und Menge, febr Bieles gu minfchen übrig.

Beibnachteliebesgaben

Weitere Einheitskisten spendeten der Abteihmg 3. des Kreiskomitees vom Noten Kreuz für
die aus dem Friedensbereich des 18. Armeetorps
kammenden Truppenteile folgende Berjönlichkeiten: 3 Kisten: Bräfin Abelmann. 2 Kisten: Derr R Hillippi, Tomverl Biedrich Aftiengeiellschaft,
derr Otto Saliinger (Herborn, 1 Kiste: Derr Brof. Hadenbruch und Fran, Frau Aug. Maskenez, Derr D. Th. F. Schneider, Derr Deinr.
Schweisguth, Derr Geh Kom. Rat Lazard, Frau
Ferd. Tilliben (Gad Homburg-Gonzenbeim), Döchtier Gießerei L. Seriba Gmbh, Derr Tr. A. D.
Lagenstecher, Derr Kentmer Kris Lohmann, Derr Geb. Reg.-Kat Berger, Derr Kom.-Kat Wachenborif, Afriengesellschaft der Löhnberger Mühle (Riederlahnstein), Derr Bowinsel, Herr Oberstleutnant Aner von Herrensieden, Derr Tirestor Beder, Herr August Erlenwein, Derr Amtögerichtsvat Haub.

Berichtigung bon ber lesten Beröffentlichung: Statt Frau von hunteln 1 Rifte muß es beigen: herr von hunteln 2 Riften.

Greim, Selferinnen

Bur Ausbildung von fredukligen Orficeinnen in ber Kriegstrankenrelege juckt die Abteilung 5 des Kreiskomitees vom Roten Kreus Teilnehmerinnen an einem theoretischen Lehrgang, der Montag, den 30. Oktoder, beginnen soll. (Räheres in der Anzeige dieser Kroninger.)

Stadt. Dienftftellen

Im Anzeigenteil wird vonleiten des Magistrats bekannt gegeben, daß außer den bisber ins ehemalige Museum, Wilhelmstr. 24—28 verlegten sicht. Diensthellen, am Montag, den 23. d. M. das Lebensmittelverteitungsamt für Soteis, Bensionen, Anstalten usw. und das Kartoffelamt nach dort verlegt werden.

Bandwertotammer

zin einer bieser Tage stattgehabten Sihung bes Borstanbes ber hand wer fotam mer hat bieser zwei Entschlüsse gesaßt, die Beachtung verbienen, indem er sich einmal gegen die Zulassung von Rädchen auf der Bungewerlichnle und zum anderen auch gegen die Freigabe eines Rach mittags an die Lekrlinge zum Zwede ihrer militärischen Ausbildung, aber für die zwangsweise Einreihung der Lekrlinge in die bestehenden Turnvereine aussprach.

Musgeichnungen

Den bon ber Abteilung 5 bes Arcissomitees vom Moten Arenz Wiessahen in die Etappe entsanden freiwilligen Aransenpllegern Biesenbaumeister Seinz, 2. I. Grauppenführer in einem Lazareitzug im Oiten, umd Bautechnifer Karl Blum, 3. I. Aransentziger bei einer Samitätössenpanie im Weiten, ist von Erphersog Karl Salvator die diperreissische bronzene Edremmedaille vom Avten Arenz mit der Kriegsbesortion für besondere Berdienste um die Kriegskanfenpflege verliehen voorden.

Dentide Bant

Das Institut hat eine Zweigstelle in Bagbab errichtet. Der Sauptzwed bieser Zweigstelle ist, für die Bahnarbeiter in Melopotamien als Zabsstelle zu dienen und als Sammelhelle für die deutschen Aufträge und Bestellungen zu sunktionieren.

Gin "fetter" Diebftabl

Ein "fetter" Diebstahl wuurde in ber Racht zum Samstag, nahe ber Dobbeimer Gemarkungsgrenze, ausgesührt. Ten Tieben lielen zwei Schweine zum Opfer, die gleich an Ort und Stelle abgeschlachtet wurden. Bis jeht fehlt von den Tätern noch jede Spur.

Frauendienft

Am 1. Rovember werben bei ben prengifch-beffisichen Staatsbabuen und ben Reichbeifenbahnen in Eigs-Lotheingen etwa 50 000 Frauen beschäftigt fein.

Erweiterte Bezugofcinpflicht

In ber Bertiner Sanbelefammer fand nach einer Mitteilung der "Boff. 3tg." eine Be-iprechung der Freilifte und der bieberigen Be-gugsicheinersahrungen ftatt. Den Borits führte Geheimer Rat Dr. Beutler, ber frühere Oberburgermeifter von Reeben, jest Reichstommiffar für burgerliche Rieibung. Bon ber Reiche Be-lieibungeftelle waren bie Tireftoren Stabtrat Dr. Temper, Dr. Freubenberg und Beitichel anwefenb. Es hatten fich hunbert Bertreter von Inbuftrie, Danbel und Gewerbe aus affen Teilen Berlins und Teutichlande eingefunden. Die lette Bestandsaufnahme über Web., Birt- und Stridwaren und fertige Rleibung bat es notwendig ericheinen taffen, eine weitere Stredungber Botrate vormmebmen. Die Reichebeffeibungeftelle beabsichtigt baber eine Ginichrantung ber Frei-Tifte und gwar follen folgende Gegenstände, die bisber bezugeicheinfrei geblieben finb, bon ber Breilifte geftrichen merben: Bolfene Damen-fleiber, Mantelftoffe, Berrenftoffe, baum mollene Stoffe, Damen und Rabdentonfettion, forfette und gorfett-Sausichurgen, Maganfertigung für berren und Damen, fowie famtide Dberund Unterfleibung ohne Mudficht auf ben Breis, ferner alle getragenen Aleibung &-ftude. Geibe und Salbfei be und bie aus ihnen gefertigte Ober- und Unterffeibung für Berren und Damen fell auch fernerbin be-jugicheinafrei bleiben. Die in ber mehrftunbigen Musiprache bon ben Erzeugern, 3miichenbanbfern und Reinbanblern gedugerten Blinfche gingen babin, baft nicht nur feine Bericharfung, onbern eine Milberung in der handhabung ber Bemasicheine eintreten fofite. Demgegenüber befiebt jeboch bie Motwenbigfeit, mit ben gur Berfügung ftebenben Borraten möglicht baud-gubalten. Es wurde geforbert, bag die Reiche-bekleibungsftelle bie bem Berbeiben ausgefehten ober ungangbaren Baren mit auf bie Freilifte feben folle. Wenn auf ber Breilifte Gummi-mantel besteben bleiben follten, fo geborten Cefmantel und affe aus Celtuch angefertigten Rieibungefilde bagu. Die Mitglieber ber Reichebeffeibungeftelle veriprachen, gu ermagen, ob Reibung in tenerer Breistage obne Benigofchein an folde Berbraucher abgegeben werben fann, bie bafur getragene Reibungoftude für bie ürmere Bevolferung abgeben. Die in ber Berfammfung gegebenen Anregungen werben bon ber Reichebefleibungeftelle nachgepruft unb. fo weit angangig, berudfichtigt werben,

Theater, Kunft, Wissenschaft

Ronigliche Schanfpiele

In der Samstagaufführung der "Meistersinger" gab es gleich drei Gäste Golche Aussührungen verlieren, is, müssen an Eindeitlickleit und Geschlossenbeit unbedingt verlieren. Da kommen die Gäste von verschiedenen Bühnen der, überall natürlich je nach Ausfassung des einstudierenden Leiters mit ihren Rolsen vertrant und sollen nach vielleicht einer blosen Berständigungsprobe in ihnen völlig ungewohnter Umgedung sich der bestedenden Aussassundeten, in sich geschlossenen Aussührung kommen kann, daß Schwanzungen und Disserenzen mit dem Orchester unvermeidlich sind, wird seder begreisen, niemals aber gutdeißen können. Der mann Fadlowter von der Königk.

Her mann Jablowter von der Königl. Oper in Berlin war "Stolzing" Um allen Wisserständnissen vorzubeugen, schiefe ich voraus, daß ich ein glübender Verebrer von Jadlowsers Kunst vin und selten einen solchen Wohllaut in jeder Stimmlage, ein solch herrliches del canto gehört habe — eine Stimme, welche nie auf "Krait", sondern nur auf "Aesonnanz" gestellt war. Aber tropdem oder gerade weil ich Jadlowser so doch schiede, muß ich ihm die Wahrbeit sagen: "Nein, Herr Jadlowser, Sie sind sein Stolzing. Sie sind sein Wagnerlänger." Es hatte bei allen Schönheiten eiwas Gezwungenes, etwas Gezwähres, was sich in Worten nicht anders sagen läst als, daß eben einer "sehl am Ort" war. Ich freue mich schon auf den "Faust"

herr Schorn als Gaft war David, feine bebeutende Stimme, guter Wille und ungezwungenes Spiel — mehr fann man nicht fagen. Bur ben plöplich erfrankten herrn Edarb batte herr Fong aus Frankfurt a. M. ben Bogner übernommen. Seine Stimme ist sehr schön und

wohlgebildet, seine Erscheinung als Bogner ebel und sicher — aber er sühlte sich eben auch fremd in der ihm ungewohnten Umgebung. Ein Genuß war der Sachs des Herrn de Garmo — man freut sich inimer mehr, die herriche weiche und doch so volle Stimme dieses gottbegnadeten Künklers zu hören. Jum Schinise noch ein Wort an die Iniendanz. Iedes Wert, werliet nach einer Reihe von Aussührungen don seinem Glanz und bedarf einer gründlichen "Aufrischung". Das herrlichte heitere Wert der gesamten deutschen Russiliteratur — das Wert des größten deutsichen Musik-Dramatilers — darf aber den seinem Glanz nichts verlierten. E-t.

Rurhaus

Bu Ehren des Geburtstages Ihrer Maistät der Kaiserin und Königen sand am Sonntag im Kurdans unter Leitung des Herten Musikhrekturs Schuricht ein Jeil-Konnert katt, welches in Andetrack der hoben Verlieft wardevoll und feierlich verlief. Kach der borausgegangenen Festednwertlier don E Meinecke und den wundervoll wiedergegebenen Kariationen aus op. 18 don L dan Beethoven, trug derr Gustav Jacob h. Witglied des bieigen Königlichen Theaters, "Unfere Kaiserin" den M. Seiver und "Die letzt Miliet" von M. d. Wischenbruch der. Tas eingeschobene, berrlich "Largo" von I. H. Dandel unterbrach die Bortragstolge des Sprechers, wurde dann aber sortgesest mit: O mein Katerland von G. Hauptmann, "Tod in Nehren" von D. a. Vissenzon und "Debentriedder" von E. A. Strahl. Derr Jacoby löste die von ihm übermommene Ausgabe mit grozen Geschöft und in vornehm ruhiger Art. Sein wohlgeschultes, sonres Organ, welches er den frünken Koancierungen der Tächtungen anzurarien twieft, durchtung den weiten den der ein Wanne des großen Saales, so peutsich und Kar. den neinen des konstders und vorderen gebotenen Tarbirstungen ermeten.

Finangieller Bochenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefcaft, Biesbaden, Ribeinftr. 95

23. Oftober 1916.

Die Macbricht, bag bemnachft ein Gefebentwurf ericbeinen wird betreffent bie Ausarbeitung eines amtlichen Rurszettels bom 30. Dezember, nach welchem man fich bei ber Steuererflarung ju richten bat, wurde an ber Borfe viel befprochen. 3ft es boch feit Kriegsausbruch ber erfte boll-ftanbige Kurszettel, welcher bas Bubliftum über ben Rursftand feiner Gfieften eingebend unterrichten wirb. Die Birfung biefes Steuer-fturd. settels wird nicht ju unterichaben fein. Die meiften Effeftenbeiiber waren zu bequem ober gu inbolent, um fich burch beständige Anfragen bei Banten über ben Rarbftand ihrer Batiere aus bem Laufenben ju baiten. Es werben baber viele überrafcht fein über bie hoben Murje ihrer induftriellen Afrien und ihrer ausländischen Anleiben bon neutralen Länbern mit hohem Balutaftanb. Zweitellos werben viele Beiiber folder Berte fich ju Bertaufen entschließen, um die großen Aursge-winne in Sicherheit zu bringen. Undererseits werben die für viele überraschend niedrigen Aurse alterer Anleihen gu Raufauftragen Unfaß geben. 3m Gangen wird bas Ericheinen bes Steuerfurs-gettels mohl eine Belebung bes Boriengefchafts sur Folge haben.

Es wird dielleicht auch die Frage der Wiedereröffmung des ofsisiellen Börsenversehrs von
Neuem erwogen werden. Aus dem Steuerhurszeitel wird man nämlich ersehen, daß das Unterbietben der Kursveröffentlichung feineswegs so zu deuten ist, wie vielsach im seinblichen Ausland verbreitet worden ist, nämlich als ob der unglustige Kurstand beutscher Wertpapiere verichwiegen werden sollte. Das Gegenteil werden die hohen Kurse einer großen Reibe Industriealtien beweisen, und dies wird auch im Ausaltien beweisen, und dies wird auch im Ausland großen Eindruck machen. Man wird erfennen, daß in Deutschland nichts zu vertuschen ist, und daß das Unterdseiben der Kursveröffentlichung nur bedwegen angeordnet worden ist, bamit während des Krieges das Kapital nicht Börsensvehnlationen zugesährt wird, sondern in erster Linie in den zur Ausgabe gesangenden

Rriegsanleiben Anlage finbet.

Amtliche Wafferstands=Nachrichten

| Sthein | No. Col. | 23. 60. | Main | - | - |
|---|----------------------|----------|--|----------------------|----------------------|
| Waldshut Lehi Warau Manuheim Worms Waing Bingen Lans | 1.11 1.76 2.25 | 11111311 | Würzburg Lobe Alfcaffenbarg Ge. Steinheim Frankfurt Koftheim Reckar Wimplen | 1.89 9.29 1.12 | 1.45 2.88 1.10 |

Egzimmer in Eichen.

femer ein helles eichenes

Eßzimmer 2 einzel. Büjetts, Bertiton,

Z eingel. Bufetts, Bertifow, Auszugtlich, Salontifch, verfchiedenesiehr schowe Konfale, Stilhte, Spiegel, Bilder, eine hochfrine

Salongarnitur

cin felner Damenfolon, nußb. Afeiberichtant, Konfole, jew. einige jehr gate Herren anzüge zu verhaufen. Hellmundstraße 42 l. Kopp.

Selfferich

LederSchlenschoner
nur gute Qualität,
betom. Sie i.d. Schuhmachen

Elviller Strafe 9 Wiesbaden.

Schön möbl. Ikmmer zu Schön möbl. Ikmmer zu vermiet. E. Tetfch, Schwaibacherstraße. II 19 Gejude, Eingeben, Ketlam.
t. allen Källen.
Schriftige an
alle Behorben
triigt m. größtem Erjolg au:
Büro Gulfich.
Wiesbaden, Wörthite. I. i.
Glänz. Dankichreiben z.
gen. Einficht! Austunft
in Rechts- u. Unterführungsjachen.

Bafelinefeife, Dr. Bethmann's, Marfenferi Stad as Ptg. burch ihren Bajelingehalt bas idealfte Mittel, die Sant meich und gefchweidig zu erhalten.

M. O. Gruhl, Wiesbaben Riechasse 11, Telefon 2199, Geifen, Lichte, Barftenw ufm.

Butichaumenbe fefte, weiße Seife islange Borrat Binnb 90 J. Philippsbergfrage 33 pt. L.

Delkannen, Milchkannen in allen Geößen vorratig.

M. Rofft, Wiedba. 7 Wogemennite, & Telef. 2080-

zu billigen Preise

Woll-u. Seldenstoffen, Baum

stoffen, Kunstselden, Halbs

passend für Blusen, Röcke, Kindere Mäntel und Kostume; bezugsschein

und andere in großer Auswahl

Rheinstraße 32 - Alleeselte

Kurhaus zu Wiesbade

Montag, ben 23. Oftober, nachmitt Abonnemente-Rongert bes Citte

orchefters. Leitung: Dermann Jemer, Stibe

ordeiters. Leitung: Dermann Jimer, Sistern fapellmeister. 1. Oudertütze auf Overeite (Joh. Strauf). 2. I. Finale aus der Om Jiden. (H. Daleug). 3. Der Dimmel im Is (H. Balaug). 3. Der Dimmel im Is (H. Balaug). 4. Gedenke dein, Weiser (K. Euchel). 5. Oudertütze zu "Die Fram Meisen d. Euchel). 5. Oudertütze zu "Die Fram Meisen d. Euchel). 6. Spinnlied und Ballabe aus d. Let iliegende Hollander" (M. Stagner). 7. Mende S. Uder illegende Bollander" (M. Stagner). 7. Mende S. Uder illegende Bollander" (M. Stagner). 7. Mende S. Uder illegende G. A. Mogart. — Abende S. Uder illegende in (Ch. Glud). 2. Duett und Hingle aus de "Lufrezia Borgia" (G. Donizetti). 3. Transfentative (C. H. Luwertütze zur Oder "Kaniska" (L. Che Mogartier zur Oder "Kaniska" (L. Che Mogartier (K. H. Boteldien). 8. Marsch (H. Doteldien). 8. Marsch (H. D. Blon).

Deine

Dans.

Beben 8

mere!

emejer.

Enficht nte bin

en geri

tians :

n bir t

un fönz

mit fi

Dite b

estoo

bet ben bei Paß n auf fe die Ere m bis

thr be

ich fel chilrme chen G rgens rebünbe

many. in in

t. Mitt

eratio

L mehr

Serbie

, bat

emole .

rich o

n feind

e bie

baf macu colt. b en bel dabre.

ma ma m uni ticiest.

L bas u Sier rohen

ок бесе

ntinot of Art

tinufe

160

Muf Grund ber Bunbegrateverordnung vom 95. September, begw. 4. November 1915 wird biermit auf Anordnung ber Remerung bestimmt, daß die im Stadtfreis Biesbaden geernteten Balnuffe an die Stadtverwaltung abzuführen find. Die Refiger werden deshalb aufgefordert, die geernteten Balnuffe täglich pormittags von 8-12 Ubr im ftadtischen Afaifeamt, Reugaffe abgultefern. 1/10 ber geernteten Menge wird bem Ergenger gur freien Berfügung belaffen.

Begabit wird der von dem Berrn Regierungsprafibenten festgefeste Breis von 35 .# fibr den Bentner.

Ber gegen vorstebende Anordnung verftoft, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober Beld bis gu 1500 M beftraft.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1918.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Die Abgabe von Lebensmitteln auf Grund von Rranfenfarten beam. Begugsicheinen für Rranfe erfolgt vom 28. Oftober ab in ber Stabtifden Berfaufsftelle Safnergaffe 17.

28 tesbaden, den 20. Ofiober 1916.

Der Magiftrat.

Berlegung ftadt. Dienfiftellen.

Bon Moning, ben 23, bo. Mis. befinden fich weitere fiabt. Dienfistellen im ehemaligen Dinfeum, Wilhelmftrafie 24-26 und awar:

Das Lebensmittelverteilungsamt für hotels Benfionen, Anftalten ufm. im Erbgeichog Bimmer 10-12,

Das Rarioffelamt im Erdgeschoß Bimmer 18.

Biesbaben, ben 21. Ofiober 1916.

Der Magifirai.

Wellen-Verfleigerung.

Am Mittwoch, den 25. Oktober, nachm. um 1 Uhr ansangend, werden in bem Mittelhelmer Gemeindewald Diftrift "Junfersach"

2300 Schälwellen und 4800 gemischte Wellen

un Ort und Stelle berfteigert. Mittelheim, ben 17 Dftober 1916.

Der Bürgermeifter: Dirfdmann.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleide

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Burogehifen und Arbeiten aller Berufe benbtigt, wende fich an bie Dermitielungsftelle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt

Dotheimer Strafe 1

Am 4. Oksober starb nach mehr als aweijhbriger treuer Pilichterföllung unser bowahner Mitarbolter, Lehrer und Oberieutnant der Reserve

Willi Gaul

Maschinen-Gewehr-Offizier bei dem Stabe eines Inf.-Regts., Inhaber des Eisernen Kreuzes,

den Heldentod. Wir verlieren in ihm einen warmherzigen Freund der Jugend. Ehre s-inem Andenken! Wiesbaden, den 19. Oktober 1916.

> Jugendvereinigung der Stadt Wiesbaden.



Ratholifd. Franenbund Deutichlands.

Mittwoch, Den 25. Oktober, abrube 8 Uhr, im Soale ber Dienft. boienfqule, Dogheimerftrage 3:

mit Bortrag nen Beren Dr. theol. Sensier:

"Drei Reiche der Frau". Um allieitiges, punttliches Ericheinen bittet

Der Borltanb. Bu ben Mitglieber-Berfammlungen werben feine per-fonlichen Ginlabungen verfandt,

Delour = Bute, Bils und Belbel, werben noch bes neueft. Formen foffeniert, gereinigt und gefärlt. J. Matter, Bleidftraße 11.

Mm Montag, ben 30. Oktober, beginnt ein

theoretischer Lehrgang zur Ansbildung von Selferinnen

vom Raten Rreug. Frauen und junge Dabden mit guter Schulbilbung, Die bas 20. Lebensjahr gurudgelegt haben und fich ber freiwilligen Rrantenpflege mibmen wollen, werben gebeten, fich berfonlich im Ravalierhaus bes Roniglichen Schloffes, Bimmer 32, in ben Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr gu melben.

Die Teilnahme am Lehrgang verpflichtet gur praftifchen Tatigfeit in ber Rrantempflege.

> Abteilung 5 des Greistommitees vom Roten Grens, Wiesbaden.

> > Auf das

Postscheck-Konto Nr. 13021

Kasse des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Truppen aus dem Friedensbereich des XVIII. Armeekorps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer 340.- Mark einbezahlt, als dessen Spende geht eine Einheitskiste den Truppen zu.



Win Stüch

bepe voch febr bellig) all Mentifesimerrie . Obficheren Bergentrefach , Naden. B norm grotebe p. Quapt. Ann og unford.

Biesbaben, Montag, ben 23. Ofinber abends 7 Uhr (Abonnement M); Die Albeit Ein bentiches Trauerspiel bon Friedrich Bebbel Teil: Der gehörnte Giegfrieb. Boribiel in

Alt. - Berfonen: Ronig Guntber: bere - Dagen Trouje: berr Bollin - Danfmar Bruber: berr Schwah - Bolfer, ber Goin Berr Steinbed - Gifelber, Bruber bes König Teiner - Gerenot, Bruber bes Königs: berr Muncht - Rumolt, ber Ruchenmeifter; herr Giegfried: Derr Gwerth - Ute, bie Tansworts: firan Deim — Rriembild, ibre bin kran Dunimel. — Buciter Teil: Siegfriede Traueripiel in fünt Aften. — Berfonen: Gunther: Derr Albert — bagen Tronje: Den — Tankmart: Herr Schweb — Bolfer: Derr Ger Gulfber: Derr Teher — Germat: Den Gulfber: Derr Teher — Germat: Den Gulfber: Der Gulfber: Den — Bult: Herr Toring, Trucks: Derr Articol

— Bult: Herr Toring, Trucks: Derr Articol

Everth — Ute: Aran Seim — Ariembild:
Overth — Ute: Aran Seim — Ariembild:
Ouwinel — Brundild, Königin von Jiensend Gicklöheim — Fraga, ihre Amme: Frau Kin Kapigan: Heer Chrend — Ein Kammern Spieß. — Nach dem zweiten und hierten Am Kinuten Pause — Ende gegen 10.30 Uhr.

Konigliche Schauspiele

Residenz-Theater

Biesbaben, Montag, ben 23. Dftob abends 7 Uhr: Logierbefuch. Schwant in b silgen bon frein Friedmann Frederich. 3 erften und sweiten Afte Laufen. Tute Gintsigerfarten gilltig. - Enbe nach 9 8



Thalia-Theater Wood, Class Täglich nachm. 4-11: Grifft, Bom 21,-24, Cfrob.; Das Si aus, Compiel in 4 Mft. 3

Zweite Sammlung. — 46. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralfielle ber Cammlungen für bie freiwillige Silfstatigteit im Ariege, Areistomitee bom Roten Areng für ben Stadtbezirt Wiesbaden, in Der Beit vom 14. Oftober bis einschlieflich 20. Oftober 1916,

Erlöd and bem Berlauf von Polifarten ufv.
327.63 .K; Fran Geb. Kat Alingermann 30) .K;
Cad Rumpft (Dt. Bt.) 300 .K; Erna und Lilli (Tt. Bt.) 200 .K; B. Grid, Exptember und Oftober-Kate t. Bitven und Bailen 200 .K; A. B. Gebel 200 .K; Fran D. Göbel 200 .K; Fran Jos Darriel 200 M. Britise, tilt die Maxime 150 i.C. berfelde I. briegsgelangene Tentsche 50 M. Tr. Steinsauler (Borichai)-Verein's f. Kotte 200 M. Steinsauler (Borichai)-Verein's f. Kotte 200 M. Steinsauler (Borichai) die Kotte 200 M. Brigge 158.67 M. B. R. f. d. Warine 100 M. Bagust Obletier (Tr. Br. 100 M. Fran Gebeimen Efterd d. d. Boldonsaufstielle I. d. Flotte 33 M. Absteilung VII i. kriegsgefangene Tentsche 30 M. Fr. Transfest d. B. Beetrine 30 M. Fran Boppoport 25 M. Bri. Renker d. d. Goldonsaufskelle 24 M. Tr. h Freienius (Borfchaf-Recein) f. d. Flette 20 M. Senatorium Friedelschaftsche die Friedelschansen Bisheriger 475.345.60 .46.

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Branaten-Nagelung.

Sotel Bellebuc 12:90 .#: Billa Ceriba 20 .#: dollantiffe Raffer- und Boldbube 22.80 .6; Mineroa 32.40 .4; Billa Bringe finetu fe 42 .W. Gobel 200 .#: Fran D. Gobel 200 .#: Bran Bisberiger Ertrag ber Granaten-Ragelung 3ba Darriel 200 .#: Praife, für bie Marine 150 1#: 53 165 15 .#

Für Beihnachtsgaben:

Do M; Dermann Rögle 50 M; Fran Schreiber Her Tich, Danbelsfanle, Moright 4 1 M; Sinjands 50 M; General v. Bull ers 50 M; Araa Checiber Mindelh Berde 30 M; Fran Checiber mann Giele Windelh Berde 30 M; Fran Checibin nam Giele Windelh Berde 30 M; Fran Checibin 20 M; Fran Checibin 30 M; Fran Checibin 30 M; Fran Checibin 30 M; Fran Challes 30 M; Fran Checibin 30 M; Fran Challes 30 M; Fr

Frau Mathifbe Megros 10 .M.; Frf. Rhoben 10 .M.; Frau Oberingenieur Barth 6 .N.; Fran Deiben-brich 5 .M.

Biesbadener Boltsipende: Reu-Unmeldungen.

Einmalig:

Berr Naufmann A. Mende, Tannustir. 78 100 M; Fran M. v. Gersbort, Raifer Friedrich-Ming 34 5 .K; Derr Bollah, Danbeldschufe, Moriphir. 4 2 M.

Monatlich:

Bert Wager, Kransplat 11 20 'A; Frl. Bercht Tornow, Wielander. 6 20 A; Fran Gertrud vom Oute, Rleinister. 14 50 A; Frl. Gumbler. Viet-findreiter. 9 20 A; Frl. Lina Schneider, Viet-findreiter 18 10 A; Hert Angust Levalter, Kridsticksie 16 10 A; Frl. Mathedde Thiel, Knivellow firaje 84 20 A; Schweiter Hanna Butit, Schöne Anstick 41 10 A; Indicate Check, Andrew Hostister 25; Frankein Iohanna Stoff 10 A; Frankein Tom Hainer 10 A; Frankein W. Serfert 10 A; Frd. Liefel Friefel 10 A; Frd. This Lake Lake 10 A; Frd. Liefel Friefel 10 A; Frd. This Respect 10 A; Frd. Liefel Friefel 10 A; Frd. Ella Respect 10 A; Frd. Liefel Friefel Tout Tobe 10 A; Frd. Timpard Uggenvann 10 A; Frd. Petekan 10 A; Frd. Irmgard Eggenvann 10 A; Frd. Petekan 10 A; Frd. Irmgard Eggenvann 10 A; Frd. Debenig 20 A; Frd. Tilla Fiege 10 A; BBdentlid:

ber Abeinbold, Mohringfir. 7 saiftte feitber

Wegen etwaiger Jehler, die in dem heutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein fallten und die fich leider nicht immer vermeiben laffen, abnugt eine furge Rotig an bas Arcisfomitee vom Roten Greng, Rgl. Edlog. Mittelban linfe.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbezirk Biesbaden.

Primitter Gold. Medellie

Paul Rehm, Zahn · Praxis Friedrichstraße 50, L

Zahnschmerzbeseitigung. Zahnziehen, Nervillten. Piombieren, Zahnregulierungen, Künstilcher Zahnersatz in div.

Ausführungen u. a. m. Sprechat.: 3-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Kaufhaus größten Stils für sämtt. Manutaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirks